

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

### HAMBURG

15. - 18. Jahrhundert

#### AUFSATZSAMMLUNG

- 15-3** *Hamburg* : eine Metropolregion zwischen Früher Neuzeit und Aufklärung / hrsg. von Johann Anselm Steiger und Sandra Richter. - Berlin : Akademie-Verlag, 2012. - XI, 924 S. : Ill., Notenbeisp. ; 25 cm. - (Metropolis). - ISBN 978-3-05-005784-2 : EUR 168.00  
[#2909]

Vom 8. bis 10. September 2009 fand in Hamburg ein von dem seit 2001 an der dortigen Universität wirkenden Kirchen- und Dogmenhistoriker Johann Anselm Steiger und der seit 2008 in Stuttgart tätigen Germanistin Sandra Richter gemeinsam mit dem Romanisten Marc Föcking und dem Musikwissenschaftler Oliver Huck veranstalteter internationaler Kongreß zur Kulturgeschichte Hamburgs „zwischen Früher Neuzeit und Aufklärung“ statt. Kooperationspartner waren das Hamburger Netzwerk zur Frühneuzeitforschung, der Hamburger Arbeitskreis für Regionalgeschichte (HAR) und die Arbeitsstelle für Geschichte des Wissens und der Literatur an der Universität Hamburg. Drei Jahre später konnten Johann Anselm Steiger und Sandra Richter den in jeder Hinsicht schwergewichtigen Kongreßband vorlegen, der 57 Beiträge aus sieben Themenfeldern enthält,<sup>1</sup> die von Wissenschaftlern aus Deutschland, der Schweiz, den USA, Frankreich, Rußland, Belgien, den Niederlanden, Italien und Litauen verfaßt wurden und einmal mehr belegen, daß Hamburgs Vergangenheit weltweit erforscht wird. Dies hat jüngst der an der Columbia University in New York lehrende, in Hamburg aufgewachsene Historiker Volker Berghahn in seinem Festvortrag zum 175jährigen Bestehen des Vereins für Hamburgische Geschichte erneut bestätigt.<sup>2</sup> Daß Hamburger Themen in europäischen und globalen Kontexten in der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität der Elbmetropole in Forschung und Lehre Beachtung finden, wird durch den Sammelband ebenfalls eindrucksvoll verdeutlicht.

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1018816682/04>

<sup>2</sup> *Geschichte in Hamburg - Hamburger Geschichte(n)* / Volker Berghahn. // In: *175 Jahre Verein für Hamburgische Geschichte* : Dokumentation des Senatsempfangs im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses am 9. April 2014 / Verein für Hamburgische Geschichte. Hrsg. von Rainer Nicolaysen. - Hamburg : Verein für Hamburgische Geschichte, 2014. - 59 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-87707-940-9 (Schmidt) : EUR 6.00. - S. 25 - 44.

In ihrer *Einführung* (S. 1 - 11) betonen die Herausgeber, daß sie mit ihrem Werk einen Beitrag zur Erhellung der „Voraussetzungen und Entwicklungen einer kulturell derart fruchtbaren Metropole“ zwischen Früher Neuzeit und Aufklärung leisten wollen (S. 1), ausgehend auch von der Beobachtung, „daß der keineswegs zu negierende Epochenbruch der Aufklärung nur dann angemessen zu entziffern ist, wenn man dies ausgehend von einer intensiven Befassung mit der Frühen Neuzeit unternimmt“ (S. 5). Von der Untersuchung des „Modellfalles Hamburg“, so erklären sie, können „nachhaltige Impulse bezüglich einer stärkeren Vernetzung von Frühneuzeit- und Aufklärungsforschung“ ausgehen (ebd.). Dieses Ziel haben sie mit dem Kongreß und dem Kongreßband ebenso erreicht wie die Absicht, „sowohl die in Hamburg selbst reichlich vorhandenen Forschungskompetenzen miteinander ins Gespräch zu bringen als auch die örtliche Forschungslandschaft mit der weltweiten zu vernetzen“ (S. 5 - 6). Mit Recht unterstreichen sie, daß „sich im Rahmen der Erkundung einer Stadt, die über derart starke kulturelle Ausstrahlungskraft, über weitreichende Handels-Verbindungen und sonstige Netzwerke weltweit verfügt, Regionalgeschichtsschreibung in einer Weise betreiben“ läßt, „die bestrebt ist, die Globalität stets mitzubedenken“ (S. 6). Dieser Aufgabe dienen an der Universität die seit 1992 tätige Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte und die 2003 geschaffene Hamburger Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte. Die langfristige Absicherung beider und eigene Professuren für diese Bereiche stünden dem Stadtstaat und seiner Universität gut an.

Drei einführende Beiträge sind den Einzelstudien vorangestellt worden. Der aus Hamburg stammende Osnabrücker Literaturwissenschaftler und Kulturhistoriker Klaus Garber eröffnete den Kongreß in der Hauptkirche St. Jacobi mit einer „Betrachtung zur Literatur der Frühen Neuzeit und ihren geschichtlichen Voraussetzungen“ an Alster und Elbe unter dem Titel *Hamburg - nicht nur ein Sonderfall der deutschen Geschichte* (S. 11 - 43). Mit seinem souveränen Überblick knüpft er an die 1964 vorgetragenen und publizierten Überlegungen des Historikers Percy Ernst Schramm<sup>3</sup> an und erweitert sie um literatur- und kulturgeschichtlicher Perspektiven. Nachdrücklich unterstreicht er die „Gymnasiale Schubkraft“ (S. 20 - 24) des 1613 gegründeten Akademischen Gymnasiums<sup>4</sup>: „Das Hamburger Gymnasium ist eines der ganz wenigen im alten deutschen Sprachraum, ja vielleicht sogar das einzige, das ein gleichbleibend hohes Niveau das gesamte 17. und 18. Jahrhundert über zu wahren vermochte“ (S. 22). Garber würdigt das Wirken Johann Rists und Philipp von Zesens, ihre Sprachgesellschaften, die Presse und die Oper als Faktoren des kulturellen Lebens, sodann Georg Greflinger,

---

<sup>3</sup> ***Hamburg, ein Sonderfall in der Geschichte Deutschlands*** / Percy Ernst Schramm. - Hamburg : Christians, 1964. - 27 S. : Ill. ; 8°. - (Verein für Hamburgische Geschichte ; 13).

<sup>4</sup> Vgl. ***Das Akademische Gymnasium*** : Bildung und Wissenschaft in Hamburg 1613 - 1883 / Dirk Brietzke ; Franklin Kopitzsch ; Rainer Nicolaysen (Hg.). - Berlin ; Hamburg : Reimer, 2013. - 245 S. ; 24 cm. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 23). - ISBN 978-3-496-02865-9 : EUR 39.95 [#3214]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392161958rez-1.pdf>

Kaspar Stieler. Barthold Heinrich Brockes, Friedrich von Hagedorn und Friedrich Gottlieb Klopstock, letzteren mit dem wichtigen Hinweis: „Und wenn es gerade derzeit darum geht, Alternativen zum Kult um Weimar zu erkunden, so wäre es sehr wohl auch an der Zeit, das Hamburg Klopstocks und seiner Nachfahren in diese Neuvermessung der geistig-kulturpolitischen Strömungen mit einzubeziehen“ (S. 41). Ebenso weiterführend ist Garbers Blick auf „die wiederum einzig unter den deutschen Großstädten dastehende Park- und Flußlandschaft“ (S. 42), die Welt der Gärten, Parks und Landsitze um Hamburg und Altona, die interdisziplinäre Mühe lohnt, wie 2014 die Ausstellung über Caspar Voght (1752 - 1839) zeigte, die das Altonaer Museum im Jenisch-Haus präsentierte.<sup>5</sup> Martin Mulsow, ebenfalls ein exzellenter Sachkenner,<sup>6</sup> widmet sich der *Entwicklung einer Tatsachenkultur : die Hamburger Gelehrten und ihre Praktiken 1650 - 1750* (S. 45 - 63) und zeigt exemplarisch, wie eine „Gelehrtengeschichte in einer dreifachen Perspektive geschrieben werden müßte: von ihren Praktiken her, ihren Affekten und ihren Ressourcen“ (S. 46). Ausdrücklich bezieht er den „Untergrund von heterodoxer Gelehrsamkeit“ (S. 58) ein,<sup>7</sup> der sich in Hamburg auszubreiten begann.<sup>8</sup> Der Philologe Wladimir Gilmanov aus Kaliningrad

---

<sup>5</sup> **Caspar Voght (1752 - 1839) - Weltbürger vor den Toren Hamburgs** : [(6.4. bis 23.11.2014) ; eine Ausstellung der Stiftung Historische Museen Hamburg im Jenisch-Haus, einer Außenstelle des Altonaer Museums] / Historische Museen Hamburg, Jenisch-Haus, Museum für Kunst und Kultur an der Elbe. Hrsg. von Hans-Jörg Czech ... [Mitarb. Verena Fink ; Nicole Tiedemann-Bischof]. - Petersberg : Imhof, 2014. - 240 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7319-0053-5 : EUR 29.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1049549805/04> - Zu seiner Büchersammlung vgl. **Die Bibliothek des Caspar Voght (1752 - 1839)** / Verena Fink (Hg.) Mit einem Grußwort von Hermann-Hinrich Reemtsma und einem Vorwort von Hans-Jörg Czech. - Petersberg : Imhof, 2014. - 288 S. : Ill. ; 18 cm. - ISBN 978-3-7319-0099-3 : EUR 19.95 [#3683]. Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408749377rez-1.pdf>

<sup>6</sup> So z.B. **Prekäres Wissen** : eine andere Ideengeschichte der Frühen Neuzeit / Martin Mulsow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2012. - 556 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58583-2 : EUR 39.95 [#2988]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz372136745rez-1.pdf> - Ferner: **Was als wissenschaftlich gelten darf** : Praktiken der Grenzziehung in Gelehrtenmilieus der Vormoderne / Martin Mulsow ; Frank Rexroth (Hg.). Unter Mitarbeit von Katharina Ulrike Mersch. - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2014. - 566 S. : Ill., graph. Darst., Kt ; 22 cm. - (Campus historische Studien ; 70). - ISBN 978-3-593-50078-2 : EUR 58.00 [#3685]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404266525rez-1.pdf>

<sup>7</sup> Dazu **Kriminelle - Freidenker - Alchemisten** : Räume des Untergrunds in der Frühen Neuzeit / hrsg. von Martin Mulsow. Unter Mitarb. von Michael Multhammer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 670 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20922-3 : EUR 54.90 [#3596]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366325108rez-3.pdf> - Ferner **Radikalaufklärung** / hrsg. von Jonathan I. Israel und Martin Mulsow. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 277 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2053). - ISBN 978-3-518-29653-0 : EUR 17.00 [#3513]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36677414Xrez-1.pdf>

<sup>8</sup> Zu einer zentralen Figur der radikalen Aufklärung in Hamburg, Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768), vgl. **Between philology and radical Enlightenment** :

untersucht im folgenden Beitrag *Lessings ästhetische Hoffnung auf 'allgemeines Wohl' und die „Hamburgische Dramaturgie“* (S. 65 - 74). Seine Überlegungen ließen sich mit einer sozial- und kulturgeschichtlichen Analyse von Lessings Freimaurergesprächen **Ernst und Falk** fortführen und vertiefen.

Dem ersten Themenfeld *Theologie und religiöse Praktiken* gelten neun Beiträge, die mit Johann Rist (Sven Grosse), Johann Balthasar Schupp (Inge Mager; Jens Wolff), Johann Winckler (Claudia Tietz), Bernhard Raupach (Arno Herzig), Johan Melchior Goeze (Ernst-Peter Wieckenberg) und Joachim Heinrich Campe (Franziska May) wichtigen Akteuren und Autoren gelten sowie das iberische Erbe der Hamburger und Amsterdamer Juden (Michael Studemund-Halévy) und Esdras Edzardis Judenmissionsanstalt von 1667 (Jutta Braden) behandeln. Ernst-Peter Wieckenberg stellt *Johan Melchior Goeze als Sammler, Philologe und Leser* vor (S. 173 - 190) und führt Bibel-Sammler als Korrespondenten und Gesprächspartner Goezes auf (S. 188 - 190), womit er Mulsows Ansatz aufgreift und ihn weiterführt.

Zehn Aufsätze enthält Kapitel II. *Wissenschaftsgeschichte, Netzwerkbildung und populäre Wissenschaft*. Johann Christoph Wolf und die Kabbala (Wilhelm Schmidt-Biggemann), die Uffenbach-Wolfsche Briefsammlung (Axel E. Walter), die Bibliothek des Hermann Samuel Reimarus (Johann Anselm Steiger), Hamburger Buchauktionen im 18. Jahrhundert (Hans-Walter Stork),<sup>9</sup> die Haushaltsbücher der Familie Reimarus (Almut Spalding),<sup>10</sup> die Gelehrtenkritik der Brüder Christian Ludwig und Friedrich von Hagedorn (Carlos Spoerhase). Hamburg und Altona als Orte des Nachdenkens über die Pressefreiheit (John Christian Laursen), der Brand der St. Michaeliskirche 1750 (Cornel Zwierlein), der erste deutsche Blitzableiter 1770 (Bernd Hamacher) und *Hamburg als weltweites Kommunikationszentrum während Lafayettes Gefangenschaft und Exil (1792 - 1799)* (Paul S. Spalding) werden hier behandelt. Steiger und Stork zeigen den Quellenwert von Biblio-

---

Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768) / ed. by Martin Mulsow. - Leiden [u.a.] : Brill, 2011. - VIII, 234 S. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 203). - ISBN 978-90-04-20946-6 : EUR 99.00 [#2438]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354131613rez-1.pdf> und **Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768)** : classicist, hebraist, enlightenment radical in disguise / by Ulrich Groetsch. - Leiden [u.a.] : Brill, 2015. - XII, 376 S. : Ill. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 237). - ISBN 978-90-04-27299-6 : EUR 143.00 [#4180]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427570557rez-2.pdf>

<sup>9</sup> Vgl. etwa den online zugänglichen Auktionskatalog **Catalogus auserlesener und wohl-conditionirter mehrentheils theologischer und philogischer Bücher (worunter auch ein Corpus Hist. Byzantinæ) welche als ein Appendix von dem letzten Theil der Fabricischen Bibliothec gleich nach Michaëlis in Hamburg in Prof. Reimari Behausung hinter St. Petri sollen verkauft werden**. - Hamburg : Stromer, 1741. - 80, 30 [d.i. 38] S. ; 8° - <http://gdz.sub.uni-goettingen.de/dms/load/img/?PPN=PPN646328336&IDDOC=690465>

<sup>10</sup> Angekündigt ist: **The account books of the Reimarus family of Hamburg, 1728-1780** : turf and tailors, books and beer / Almut Spalding ; Paul S. Spalding. - Leiden [u.a.] : Brill, 2015 (August). - Vol. 1 - 2. - 1232 S. - ISBN 978-900-422-782-8 : EUR 299.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.



theks- und Auktionskatalogen auf, Almut Spalding stellt eine ergiebige Quelle zur Alltags-, Sozial- und Kulturgeschichte vor, Zwierlein und Hamacher wenden sich dem Diskurs über „Hamburgs Schlüsselkatastrophe im 18. Jahrhundert“ und dem „Streit um die himmlische Herrschaft“ im Spannungsfeld von Aufklärung und Orthodoxie zu.

Dem dritten Themenfeld *Literatur, Theater und Publizistik* widmen sich ebenfalls zehn Beiträge. Die *Contrafactur Hamburgs* des Hans Sachs (Dirk Werle), die lateinische Kasualpoesie des Henning Conradinus (Antje Theise), die „Leser, Auflagen und Reichweite“ Hamburger und Altonaer Zeitungen (Holger Böning),<sup>11</sup> die „Relationes Curiosae“, die „erste populärwissenschaftliche Zeitschrift Deutschlands, die von 1681 bis 1691 erschien (Flemming Schock), das *Journal de Hambourg* des Gabriel d'Artis von 1694 - 1696 (Fiammetta Palladini), „skandalöse und literarische Öffentlichkeit“ um 1700 (Dirk Rose), Eberhard Werner Happel (Günter Dammann), Barthold Heinrich Brockes (*Ein Hamburger Dichter zwischen Barock und Aufklärung* von Ferdinand van Ingen sowie Brockes' italienische Literatur von Marc Föcking)<sup>12</sup> und die Lessing-Rezeption im Spanien des 18. Jahrhunderts (Inke Gunia) werden in diesem Teil thematisiert. Holger Böning, der mit seinen biobibliographischen Handbüchern und mehreren Monographien unser Wissen um die Hamburger und Altonaer Presse grundlegend erweitert hat,

---

<sup>11</sup> Er ist durch folgende Publikationen zum Thema bestens ausgewiesen: **Deutsche Presse** : biobibliographische Handbücher zur Geschichte der deutschsprachigen periodischen Presse von den Anfängen bis 1815 / Holger Böning. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - ISBN 3-7728-1589-8 [3438]. - Bd. 1. Hamburg : kommentierte Bibliographie der Zeitungen, Zeitschriften, Intelligenzblätter, Kalender und Almanache sowie biographische Hinweise zu Herausgebern, Verlegern und Druckern periodischer Schriften / Holger Böning ; Emmy Moepps. - 1. Von den Anfängen bis 1765. - 1996. - LVII S., 758 Sp. - ISBN 3-7728-1589-8 : DM 510.00. - 2. 1766 - 1795. - 1996. - Sp. 761 - 1566. - ISBN 3-7728-1591-X : DM 510.00. - 3. 1796 - 1815. - 1996. - Sp. 1569 - 2419. - ISBN 3-7728-1763-7 : DM 510.00. - Rez.: **IFB 96-4-386**  
[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96\\_0386.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0386.html) -

---

Bd. 2. Altona : Bergedorf, Harburg, Schiffbek, Wandsbek ; kommentierte Bibliographie der Zeitungen, Zeitschriften, Intelligenzblätter, Kalender und Almanache sowie biographische Hinweise zu Herausgebern, Verlegern und Druckern periodischer Schriften / Holger Böning ; Emmy Moepps. - 1997. - LV, 933 S. - ISBN 3-7728-1706-8 : DM 690.00. - Rez.: **IFB 98-3/4-186**  
[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98\\_0186.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/98_0186.html)

<sup>12</sup> Seit 2012 sind zügig bereits drei Bände einer Werkausgabe erschienen: **Werke** / Barthold Heinrich Brockes. Hrsg. und komm. von Jürgen Rathje. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm [#2610]. - 1. Selbstbiographie, Verdeutschter Bethlehemitischer Kinder-Mord, Gelegenheitsgedichte, Aufsätze. - 2012. - IX, 780 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0982-1 : EUR 64.00. - Hier S. VII. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345873491rez-1.pdf> 2. Irdisches Vergnügen in Gott : erster und zweiter Teil. - 2013. - TI. 1 - 2. - 1048 S. - ISBN 978-3-8353-1192-3 : EUR 98.00. - **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394027086rez-1.pdf> 3. Irdisches Vergnügen in Gott : dritter und vierter Teil. - 2014. 792 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1512-9 : EUR 69.00. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415068436rez-1.pdf>

schätzt, daß in der Mitte 17. Jahrhunderts 5000 Hamburger Zeitungen lasen (S. 409), in den 1730er Jahren schon „jeder fünfte bis sechste Hamburger“ (S. 411).

In Kapitel IV *Oper und musikalische Kultur* folgen elf Aufsätze, die sich Hieronymus Praetorius (Frederick K. Gable; Esther Criscuola de Laix), der Huldigung Hamburgs vor dem dänischen König Christian IV. (1603) und ihren musikgeschichtlichen Folgen (Arne Spohr), dem Schäferlied (Katharina Hottmann), der Schauspielmusik (Oliver Huck), Johann Philipp Förtsch (Konrad Küster), *Darstellung und Funktionen von Urbanität in Hamburger Opernlibretti um 1720* (Gunilla Eschenbach), der *Ausstrahlung der Hamburger Oper um 1700* (Laure Gauthier), Reinhard Keiser (Hansjörg Drauschke), der „Moraldarstellung im komischen Lokalsingspiel“ um 1725 (Cornelis van der Haven) und den *Representations of the City of Hamburg in the Occasional Choral Works of Carl Philipp Emanuel Bach* (Jason B. Grant) widmen. In diesem Teil finden sich viele Beispiele für die fruchtbare Verknüpfung von Musik- und Literaturgeschichte. - Vier Texte in Kapitel V behandeln die *Bildende Kunst und Architektur*, mit den Malern Gabriel Engels (Thomas Fusenig) und Gilles Coignet (Barbara Uppenkamp), sodann mit den Gräbern und Bestattungen im Gruftgewölbe der Hauptkirche St. Michaelis (Semjon Aron Dreiling; Andreas Ströbl und Dana Vick). - Ebenfalls vier Beiträge wenden sich in Kapitel VI der *Politik und Alltagsgeschichte* zu. Felix Sprang geht den Engländern in Hamburg um 1600 nach, Jorun Poettering zeigt die weitgespannten frühneuzeitlichen Handelsbeziehungen der Hamburger Kaufmannschaft auf,<sup>13</sup> Ruth Schilling untersucht die bereits erwähnte Huldigung von 1603 als „Medienspektakel“ und Jakob Michelsen stellt die gleichgeschlechtliche Sexualität im frühneuzeitlichen Hamburg dar.

Im abschließenden VII. Kapitel *Kulturelles Handeln in Hamburg in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts* werden in sechs Aufsätzen Johann Albert Fabricius' Übersetzungen von William Derhams ***Astrotheology*** und ***Physicotheology*** (Sabine Volk-Birke), Brockes' ***Harmonische Himmels-Lust im Irdischen*** (Jürgen Rathje<sup>14</sup>), eine Sammlung von 48 Kantaten und zwölf Liedern, die Opernlibretti als historische Quellen (Birgit Kiupel), Johann Georg Hamanns musikdramatische Aufklärung (Arnd Beise), das liturgische Leben Hamburgs um 1700 mit kirchlicher und häuslicher Frömmigkeitspraxis (Erik Dremel) und das *Oratorium im Gottesdienst zwischen 'Betstück' und Drama* (Ute Poetzsch) behandelt. Ein von Sarah Lehmann erarbeitetes *Personenregister* (S. 899 - 917) dient der Erschließung des reichen Inhalts und ermöglicht es, rasch Querverbindungen aufzufinden.

Ein zusammenfassendes Resümee fehlt, dafür benennt die Einleitung künftige Forschungsaufgaben, so mit dem Hinweis auf die „enorme geistige wie

---

<sup>13</sup> Ausführlich jetzt dazu die mit dem Förderpreis der Gesellschaft für Historische Migrationsforschung ausgezeichnete Hamburger Dissertation ***Handel, Nation und Religion*** : Kaufleute zwischen Hamburg und Portugal im 17. Jahrhundert ; [mit 23 Tabellen] / Jorun Poettering. - Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck & Ruprecht, 2013. - 405 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - Teilw. zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-525-31022-9 : EUR 69.99.

<sup>14</sup> Zu der von Rathje herausgegebenen Werkausgabe s. Anm. 12.

wirtschaftliche Ausstrahlungskraft“ Hamburgs „in bezug auf die umliegenden Regionen“ einerseits und die „Impulse“ andererseits, die es „von seiten der aufstrebenden Konkurrentin Altona, den Herzogtümern Schleswig und Holstein, dem südlich gelegenen Lüneburg oder dem Alten Land jenseits der Elbe – eines Flusses, der nicht als Grenze, sondern als verbindendes Medium fungierte“ (S. 1), erhielt. Einbezogen werden müßten künftig überhaupt die wechselseitigen Verbindungen der Stadt zu den Fluß- und Küstenmarschen, zum Gottorfer Hof, zu Kopenhagen, Kiel, Eutin und Lübeck, ins Lauenburgische und Mecklenburgische, in die welfischen Lande und in das durch die Elbe und ihre Nebenflüsse erschlossene kulturelle und ökonomische Einzugsgebiet. Altona wird in den Beiträgen von Martin Mulsow, John Christian Laursen und Holger Böning berücksichtigt, letzterer geht auch kurz auf die Wandsbeker Presse ein. Löhnen dürfte auch, darauf wird in der Einleitung ebenfalls hingewiesen, die weitere, zumal die vergleichende Analyse der praktisch-gemeinnützigen Phase der Hamburger Aufklärer und in ihr insbesondere des Wirkens von Johann Georg Büsch (dazu S. 10).

Dem Kongreß von 2009 folgten weitere Aktivitäten. Im Wintersemester 2011/12 widmeten die Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte und die Hamburger Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte im Rahmen des auf Büsch zurückgehenden Allgemeinen Vorlesungswesens der Universität Hamburg dem Akademischen Gymnasium eine Ringvorlesung.<sup>15</sup> Im Jubiläumsjahr des Gymnasiums fand dann vom 4. bis 9. September 2013 eine internationale Tagung *400 Jahre Hochschulwesen in Hamburg* statt, deren Erträge demnächst publiziert werden. Auch sie wurde von Johann Anselm Steiger initiiert und gemeinsam mit Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) und Axel E. Walter (Klaipeda/Osnabrück) organisiert. Bereits 2005 hatte Steiger einen umfangreichen Sammelband zur Theologie in Hamburg herausgegeben.<sup>16</sup> Hamburg als Metropole von Kultur, Bildung und Wissenschaft gewinnt zunehmend an Konturen. Der vorliegende, von Johann Anselm Steiger und Sandra Richter herausgegebene Band gehört in eine Reihe mit den Standardwerken und Lexika zur hamburgischen Geschichte. Denen, die heute im Stadtstaat Hamburg und in der Metropolregion Hamburg Verantwortung für Kultur, Bildung und Wissenschaft tragen, vermag er das reiche und verpflichtende Erbe nahezubringen.

Franklin Kopitzsch

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>15</sup> S. Anm. 4.

<sup>16</sup> **500 Jahre Theologie in Hamburg** : Hamburg als Zentrum christlicher Theologie und Kultur zwischen Tradition und Zukunft. Mit einem Verzeichnis sämtlicher Promotionen der Theologischen Fakultät Hamburg / hrsg. von Johann Anselm Steiger. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2005. - XI, 504 S. : Ill. ; 24 cm. - (Arbeiten zur Kirchengeschichte ; 95). - Mager, Inge: Verzeichnis der Promotionen S. 421 - 478. - ISBN 978-3-11-018529-4 - ISBN 3-11-018529-6 : EUR 128.00 [8754]. - Rez.: **IFB 06-1-094** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz121169693rez.htm>

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz362838542rez-1.pdf>